

Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 38/2026

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 15.09.2026

Zukunftstreffermesse in Trier bringt Unternehmen, Fachkräfte und Weiterbildung zusammen

Die berufliche Zukunft der Region stand im Mittelpunkt der Weiterbildungs- und Jobmesse „Zukunftstreffer“ im Messepark Trier. Gemeinsam mit der Kreisbeigeordneten Stefanie Kohl-Molitor nahm auch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich an der Veranstaltung teil. Mit mehr als 100 Arbeitgebern und Weiterbildungsträgern aus der Region bot die Messe eine Plattform für berufliche Orientierung, Weiterbildung, Qualifizierung und den direkten Austausch zwischen Unternehmen und potenziellen Fachkräften. Ergänzt wurde das Messeangebot durch Beratungsangebote, Mitmachaktionen sowie Impulse zu aktuellen Themen

der Arbeitswelt und Fachkräftesicherung.

Auch zahlreiche Unternehmen aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich nutzten die Gelegenheit, sich auf der Messe zu präsentieren und auf die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten in der Region aufmerksam zu machen. Damit wurde deutlich, dass der Landkreis über eine starke und vielfältige Unternehmenslandschaft verfügt, die attraktive Arbeitsplätze und Entwicklungsmöglichkeiten in unterschiedlichsten Branchen bietet.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung des Unternehmens Krämer Druck aus Bernkastel-Kues mit dem Zukunftstrefferpreis. Die Aus-



Kevin Schwiderski (Wirtschaftsförderung Landkreis Bernkastel-Wittlich), Ministerpräsident Gordon Schnieder, Christian Krämer (Krämer Druck), Stefanie Kohl-Molitor (Kreisbeigeordnete Landkreis Bernkastel-Wittlich)

zeichnung würdigt das besondere Engagement des Unternehmens und stellt dessen Zukunftsorientierung in den Mittelpunkt. Krämer Druck ist ein traditionsreiches, famili-

engeführtes Unternehmen mit Sitz in Bernkastel-Kues und beschäftigt rund 250 Mitarbeiter. Das Unternehmen steht beispielhaft für die Verbindung von regionaler Verwurzelung, moderner Technik und kontinuierlicher Weiterentwicklung. Die Auszeichnung mit dem Zukunftstrefferpreis ist daher auch ein starkes Signal für die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen im Landkreis Bernkastel-Wittlich.

Die Zukunftstreffermesse verdeutlichte zugleich, welche Bedeutung die Zusammenarbeit von Unternehmen, Bildungsträgern, Arbeitsmarktakeuren und Wirtschaftsförderungen für die Zukunft der Region hat. Gerade vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftedarfs gewinnen Weiterbildung, Qualifizierung und attraktive berufliche Entwicklungsperspektiven weiter an Bedeutung.

Magischer Filmabend für Kinder

Zu einem zauberhaften Abend voller Magie, Spannung und ein wenig Grusel lädt die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich am Freitag, 9. Oktober 2026, 19:00 Uhr ein. Unter dem Motto „Hexennacht mit der Wildhexe“ erwartet Kinder ab neun Jahren ein abwechslungsreiches Programm rund um den fantastischen Hexenroman „Wildhexe“ der dänischen Autorin Lene Kaaberbøl.

Zum Auftakt wird aus der spannenden Geschichte um die zwölfjährige Clara vorgelesen. Clara ist ein ganz besonderes Mädchen: Sie kann mit Tieren sprechen und muss

sich einer anspruchsvollen Hexenprüfung stellen. Anschließend können die jungen Gäste die Geschichte auf der großen Leinwand erleben: Gezeigt wird der gleichnamige Film aus dem Angebot des Streaming-Dienstes filmfreund. Die Nutzung von filmfreund ist für Mitglieder der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich kostenlos. Für eine gruselig-zauberhafte Verpflegung ist gesorgt. Wer möchte, darf gerne in einer passenden Verkleidung erscheinen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung ist vom 18. September bis 6. Okto-

ber 2026 über die Internetseite der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich möglich.



Landrat besucht Esch, Klausen und Neuerburg

Im Rahmen seiner Besuchsreihe war Landrat Andreas Hackethal zu Gast in Esch, Klausen und Neuerburg. Bei den Gesprächen mit Ortsbürgermeistern, Ortsvorstehern, Beigeordneten, Ratsmitgliedern und engagierten Bürgern ging es um aktuelle Themen vor Ort, Herausforderungen und Chancen der kommunalen

Entwicklung. „Mir ist der persönliche Austausch wichtig – nur so können wir gemeinsam Lösungen finden, die wirklich passen“, so Hackethal. Der Landrat besucht aktuell jede Gemeinde und jede Stadt im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Die Besuche erfolgen nach dem Zufallsprinzip, die Reihenfolge wird ausgelost.



Esch: Landrat Andreas Hackethal mit Ortsbürgermeister Uwe Ruhnu und Ratsmitgliedern.



Neuerburg: Landrat Andreas Hackethal mit Ortsvorsteher Udo Reihnsner, Ratsmitgliedern und engagierten Bürgern.



Klausen: Landrat Andreas Hackethal mit Ortsbürgermeister Jürgen Weide und Ratsmitgliedern.

Förderung für Ernteversicherungen im Weinbau

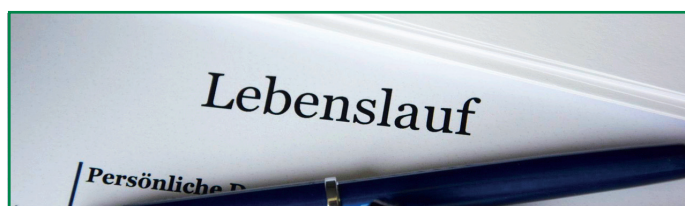
Die rheinland-pfälzischen Winzer können 2026 von höheren Zuschüssen für ihre Ernteversicherungen profitieren. Das Land unterstützt die Prämien für sogenannte Mehrgefahrenversicherungen weiterhin mit fünfzig Prozent und erhöht zugleich den maximalen Förderbetrag von bisher 200 Euro auf 250 Euro je Hektar versicherter Rebfläche. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Versicherung mindestens die Risiken Hagel und Frost abdeckt und die Versicherungsprämie bis zum 30. September 2026 bezahlt wird. Gefördert wird höchstens die in der Weinbaukartei hinterlegte Rebfläche.

Antragsformular, Förderrichtlinie und Ausfüllhinweise stehen auf der Förderseite des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten unter <https://mlwuf.rlp.de/themen/weinbau/foerderung> zum Download be-

reit. Die Antragsunterlagen müssen spätestens bis zum 30. September 2026 bei der zuständigen Kreisverwaltung eingereicht werden. Die Auszahlung der Förderung erfolgt im Frühjahr 2027 auf Grundlage der endgültigen Daten der Weinbaukartei 2026.

Die aktuelle EU-Förderperiode läuft Ende 2027 aus. Wie die Förderung von Ernteversicherungen danach ausgestaltet wird, ist derzeit noch offen, da die Verhandlungen über die künftige Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union noch nicht abgeschlossen sind. Weinbaubetriebe sollten diese Unsicherheit bei ihren Planungen für das betriebliche Risikomanagement berücksichtigen.

Fragen zum Antragsverfahren beantwortet gerne Sonja Schneider, 06571 14-2168, Sonja.Schneider@Bernkastel-Wittlich.de von der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich.



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stelle an:

Sachbearbeiter (m/w/d)

im Kommunalen Vollzugsdienst
im Fachbereich 20 - Sicherheit und Ordnung -
- Vollzeit, A 8 LBesG/EG 9a TVÖD, unbefristet -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Lesesommer 2026 endet mit großer Abschlussparty

Der Lesesommer 2026 in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich ist erneut mit großem Erfolg zu Ende gegangen. Insgesamt 942 Kinder und Jugendliche beteiligten sich an der landesweit größten Leseförderaktion. 751 von ihnen schlossen erfolgreich ab und lasen insgesamt 7.588 Bücher.

Eine Woche nach Beginn des neuen Schuljahres zieht die Bücherei damit eine durchweg positive Bilanz. Möglich wurde das umfangreiche Lesesommer-Angebot auch in diesem Jahr durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück, der Stiftung Stadt Wittlich sowie des Landes Rheinland-Pfalz. Zahlreiche attraktive und aktuelle Neuanschaffungen sorgten während der Sommerferien für abwechslungsreichen Lesestoff. Tatkräftig unterstützt wurde die Aktion von 31 ehrenamtlichen Lesesommer-Helfern. Sie führten mit den Teilneh-



Lesesommerhelferin Anne Wettsein beim Interview

mern Gespräche über die gelesenen Bücher und verteilten die begehrten Stempel im Clubausweis. Alternativ konnten die Kinder und Jugendlichen einen schriftlichen Buchcheck zu ihren gelesenen Büchern ausfüllen.

Auch über den Lesesommer hinaus lohnt sich die Teilnahme: Die abgegebenen Clubausweise nehmen an der großen landesweiten Verlo-

sung teil. Ende September werden attraktive Preise ausgelost, darunter ein Aufenthalt im Europa-Park Rust.

Den Abschluss in Wittlich bildet am 27. September 2026 die traditionelle Lesesommer-Abschlussparty im Bungert-Oktobertfestzelt in Wittlich. Alle Teilnehmer, die mindestens drei Bücher gelesen und ihren Clubausweis in der Bücherei abgegeben haben, er-

hielten bereits eine Eintrittskarte für sich und ihre Familie. Die Veranstaltung beginnt um 14:00 Uhr, Einlass ist ab 13:30 Uhr.

Für beste Unterhaltung sorgt die preisgekrönte Show „interBALLOaktiv“ des Europameisters der Ballonkunst Tobi van Deisner. Das Publikum erwartet eine außergewöhnliche Mischung aus spektakulärer Ballonkunst, Zauberei und Comedy. Ein weiterer spannender Höhepunkt ist die Verlosung der Einkaufsgutscheine der Firma Bungert. Außerdem werden die erfolgreichsten Lesesommerklassen bekannt gegeben, die sich ebenfalls über einen Preis freuen dürfen.

Hinterher können alle erfolgreichen Teilnehmer ihre Lesesommer-Urkunde entgegennehmen. Wer bei der Abschlussparty nicht dabei sein kann, hat noch bis zum 27. November 2026 Gelegenheit, sie in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich abzuholen.

Starke Vorlese-Teams in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich

Neben dem Lesesommer für die Schulkinder endete vor kurzem auch der Vorlese-Sommer für die jüngeren Geschwister und alle anderen Kita-Kinder, die für den „großen“ Lesesommer noch zu jung sind, aber unbedingt schon mitmachen möchten.

255 Kinder wurden in diesem Jahr für den Vorlese-Sommer angemeldet. Ab dem 16. Juni waren dann wieder alle Eltern, Großeltern, älteren Geschwister und andere interessierte Personen gefragt, „ihrem“ Vorlese-Kind mindestens drei Bücher vorzulesen und dies in einem Clubausweis mit einem Stempel bestätigen zu lassen. Sind alle Bücher vorgelesen, malt das Kind ein Bild zu seinem Lieblingsbuch und gibt dieses gemeinsam mit dem

Clubausweis in der Bücherei ab.

Insgesamt 211 Clubausweise mit drei oder mehr abgestempelten Titeln kamen bis zum 15. August 2026 wieder in die Bibliothek zurück: dabei wurden beachtliche 1.690 Bücher vorgelesen.

Als Anerkennung für ihren Leseeifer erhielten die erfolgreichen Teilnehmer jeweils eine Zwei-Personen-Eintrittskarte für ein Kindertheater im kommenden Jahr. Doch auch die kreativen Ergebnisse der Aktion können sich sehen lassen: die fantasievollen Bilder zu den Lieblingsbüchern werden ab November in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich ausgestellt. Vorab findet beim Landesbibliotheks-zentrum in Neustadt Ende

September die große landesweite Verlosung statt.

Für die Vorlese-Teams dürfte jedoch etwas anderes im Mittelpunkt stehen: die gemeinsam verbrachte Zeit und die vielen besonderen Momente, die beim Lesen ent-

standen sind. Denn mehr als jeder Preis zählt die Erinnerung an das gemeinsame Abtauchen in spannende, lustige und fantastische Geschichten – mit Büchern aus der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich.



Freundinnen picknicken im Wittlicher Stadtpark

Lachen und strahlende Gesichter prägten am 4. September 2026 das Bild im Stadtpark Wittlich. Rund sechzig Mädchen der weiterführenden Schulen kamen zum Freundinnen-Picknick zusammen und verbrachten einen schönen Nachmittag. Freundinnen-Yoga, Volleyball, Tattoos, Armbändchen mit starken Botschaften und Eis sorgten für gute Laune. Ein besonderes Highlight war das Freundinnen-Fotoshooting mit der Fotografin Meike Neumann, bei dem schön



ne gemeinsame Erinnerungen entstanden. „Meine Freundin und ich haben uns so auf das Picknick gefreut und richtig darauf hin gefiebert“, erzählte eine Teilnehmerin begeistert.

Den ganzen Nachmittag war die gute Stimmung nicht zu überhören: Es wurde gelacht, getanzt und gemeinsam wertvolle Zeit verbracht. Ziel des Freundinnen-Picknicks war es,

Mädchen und Freundschaft zu stärken - und genau das ist gelungen. Veranstaltet wurde das Picknick vom Frauen- und Mädchenarbeitskreis Eva Luna in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern der weiterführenden Wittlicher Schulen. Der Arbeitskreis Eva Luna wird getragen von Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes, des Diakonischen Werks, dem Haus der Jugend, dem Pastoralen Raum Wittlich und der Gleichstellungsstelle des Landkreises Bernkastel-Wittlich.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 21.09.2026, findet um 14:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Mitteilungen
- 3. Vergaben
- 3.1 Vergabe der Planung für das Katastrophenschutzzentrum an der BBS Wittlich
- 3.2 Errichtung eines Anbaus am Kreishaushaus
 - Vergabe der Trockenbauarbeiten
- 3.3 Errichtung von Sonnenschutzanlagen am Altbau des Kreishauses
 - Auftragsvergabe
- 3.4 Deckenerneuerung im Zuge der K 118 in der OD Morscheid
 - Vergabe
- 4. Information über den Bau- und Finanzierungsstand von Kreisstraßenbaumaßnahmen
- 5. Gewährung von Zuwendungen für Jugendräume
- 6. Einwerbung und Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen
- 7. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

- 8. Mitteilungen
- 9. Mitteilung über Submissionsergebnisse
- 10. Personalangelegenheiten
- 12. Vergaben
- 13. Demontgearbeiten am Gymnasium Bernkastel-Kues
- 14. Verschiedenes

Wittlich, 9. September 2026
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Andreas Hackethal, Landrat

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.
Betroffene/r: Anton Yushchenko, geb. 20.02.1983
letzte bekannte Anschrift: unbekannt
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: 07.09.2026, Az.: 12-34101-52-Y-009055

Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Witt-

lich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 07.09.2026
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Manuela Neithöfer

Amtliche Bekanntmachung der A.R.T. Verwertungs- und Sortiergesellschaft mbH:

Der Jahresabschluss der A.R.T. Verwertungs- und Sortiergesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2025 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, geprüft. Der Jahresabschluss erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.
1. Feststellung und Gewinnverwendung:
a. Die Gesellschafterversammlung der A.R.T. Verwertungs- und Sortiergesell-

schaft mbH hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 in Aktiva und Passiva auf 11.121.120,49 € in ihrer Sitzung vom 29. Juni 2026 festgestellt.
b. Der Jahresüberschuss zum 31.12.2025 in Höhe von 1.202.759,95 € wird in die allgemeine Gewinnrücklage eingestellt.
2. Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates:
Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 liegt vom 21. September 2026 bis 29. September 2026 zu den üblichen Bürozeiten im Dienstzimmer 111 des Zweckverbandes A.R.T., Metternichstraße 33, Trier, zur Einsicht öffentlich aus.

54293 Trier, den 01.09.2026
A.R.T. Verwertungs- und Sortiergesellschaft mbH
Am Moselkai 1, 54293 Trier

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Gonzerath	Unter Schack	Landwirtschaftsfläche	0,5760 ha
Bernkastel	Unter Brauneserweg	Landwirtschaftsfläche	0,1000 ha
Neuerburg	Unterste Flur	Landwirtschaftsfläche	0,8448 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 25.09.2026 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Stefanie Krieger (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Stefanie.Krieger@Bernkastel-Wittlich.de) oder Sina Völker (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Sina.Voelker@Bernkastel-Wittlich.de)

Bernkastel-Wittlich radelt weiter: Starkes Ergebnis beim Stadtradeln 2026

Fast 294.000 Kilometer in drei Wochen – mit diesem Ergebnis ist das Stadtradeln 2026 im Landkreis Bernkastel-Wittlich zu Ende gegangen. Rund 80 Radelnde kamen am 27. August zur Abschlussveranstaltung in die Baldenauhalle nach Morbach, um gemeinsam auf die Aktion zurückzublicken und die diesjährigen Erfolge zu feiern.

Den Auftakt machte Gastgeber Arianit Besiri, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Morbach. Grund zur Freude hatte er reichlich: Mit 72.301 Kilometern erzielte Morbach das beste Ergebnis der beteiligten Kommunen. Dass beim Stadtradeln neben dem gemeinsamen Ziel auch ein bisschen sportlicher Ehrgeiz dazugehört, ließ Besiri in seiner Begrüßung durchblicken – nicht ohne den einen oder anderen augenzwinkernden Seitenhieb in Richtung der kommunalen Mitstreiter.

Durch den weiteren Abend führten Yvonne Michels und Stephan von St. Vith vom Fachbereich Kreisentwicklung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, die das Stadtradeln auf Kreisebene koordinieren.

Und die Zahlen konnten sich sehen lassen. Vom 1. bis 21. Juni waren 1.029 aktive Räder im Landkreis unterwegs und sammelten gemeinsam 293.728 Kilometer. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Plus von rund 73.000 Kilometern oder 33 Prozent. Auch bei den Teams ging es nach oben: Statt 85 gingen diesmal 101 Teams an den Start. Rechnerisch wurden durch die Fahrten rund 48 Tonnen CO₂ eingespart.

Interessant dabei: Obwohl insgesamt weniger Menschen mitmachten als 2025, wurde deutlich mehr geradelt. Im Schnitt kamen die Teilnehmer auf 285 Kilometer pro Kopf. Ein Ergebnis, das zeigt, dass viele das Fahrrad während der



drei Aktionswochen wirklich intensiv genutzt haben.

Besonders erfreulich war außerdem die Beteiligung der Schulen. Zehn Schulen aus dem Landkreis machten beim Stadtradeln beziehungsweise Schulradeln mit. Damit war auch die junge Generation stark vertreten.

Bei den Kommunen lag Morbach mit 72.301 Kilometern vorne, gefolgt von der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues mit 54.108 Kilometern. Für einen besonders kräftigen Sprung sorgte die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf: Mit 20.808 Kilometern lag ihr Ergebnis rund 176 Prozent über dem Vorjahreswert. Auch die weiteren beteiligten Kommunen leisteten ihren Anteil am insgesamt starken Kreisergebnis.

Natürlich ging es bei der Abschlussveranstaltung auch ums Auszeichnen. Prämiert wurden erfolgreiche Einzelfahrer, Teams und Schulen. Damit nicht ausschließlich die Spitzenplätze über einen Gewinn entschieden, wurden die jeweils dritten Plätze bei den Einzelfahrern und den Teams unter allen dafür in Frage kommenden Teilnehmern ausgelost.

Ein besonderer Moment war die Würdigung der jüngsten und des ältesten aktiven Teilnehmers. Gerade einmal drei Jahre alt war die jüngste Teilnehmerin, der älteste Teilnehmer brachte es auf stolze 87

Jahre. Beide erhielten ebenfalls eine Prämie und lieferten damit ganz nebenbei einen schönen Beleg dafür, dass Radfahren keine Frage des Alters ist.

Ausgegeben wurden regionale Einkaufsgutscheine der beteiligten Kommunen. So kam die Prämierung nicht nur den Radelnden zugute, sondern zugleich der Wirtschaft vor Ort. Insgesamt wurden Preise im Wert von 3.250 Euro vergeben.

Unterstützt wurde das Stadtradeln im Landkreis Bernkastel-Wittlich von der Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück, der Vereinigten Volksbank Raiffeisen und Westenergie.

Bei der Abschlussveranstaltung ging der Blick allerdings nicht nur zurück auf die gefahrenen Kilometer. Vorgelegt wurden auch einige Radverkehrsprojekte, die in

jüngerer Zeit bereits umgesetzt wurden oder sich derzeit in Planung befinden. Denn die Umsetzung des kreisweiten Radverkehrskonzeptes wird den Landkreis und die Kommunen auch in den kommenden Jahren weiter begleiten. Hinter dem Stadtradeln steckt damit mehr als ein Wettbewerb um Kilometer. Der Landkreis möchte gemeinsam mit den Kommunen Lust aufs Radfahren machen und zugleich zeigen, dass das Fahrrad auch im ländlichen Raum seinen festen Platz in der Alltagsmobilität haben kann. Und wenn am Ende fast 294.000 Kilometer zusammenkommen, ist das zumindest ein ziemlich gutes Argument dafür.

Alle Ergebnisse des Stadtradeln 2026 im Landkreis Bernkastel-Wittlich sind unter www.Stadtradeln.de/landkreis-bernkastel-wittlich zu finden.

Verwaltung wegen Betriebsausflug geschlossen

Aufgrund eines Betriebsausfluges ist die Kreisverwaltung in Wittlich am Freitag, 25.

September 2026 geschlossen. Dies betrifft auch die Zulassungsstelle in Bernkastel-Kues.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, 06571 14-2205,
Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de